

125/2000

Kiel, 27. September 2000

### **Interfraktionelle Informationsreise nach Großbritannien**

Kiel (SHL) – *In der Zeit vom 1. bis 8. Oktober unternimmt eine interfraktionelle Delegation des Schleswig-Holsteinischen Landtages eine Informationsreise nach Großbritannien. Unter Leitung von Landtagspräsident Heinz-Werner Arens nehmen folgende Abgeordnete teil:*

Heinz-Werner **Arens**, Landtagspräsident

Dr. Gabriele **Kötschau**, Landtagsvizepräsidentin

Lothar **Hay**, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Holger **Astrup**, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion

Renate **Gröpel**, Jutta **Schümann**, Astrid **Höfs**, alle SPD-Landtagsfraktion

Heinz **Maurus**, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion

Jost **de Jager**, Peter **Lehnert**, Torsten **Geerds**, Klaus **Schlie**, alle CDU-Landtagsfraktion

Christel **Aschmoneit-Lücke**, F.D.P.-Landtagsfraktion

Rainer **Steenblock**, Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lars **Harms**, SSW im Landtag

Ein erstes Gespräch findet noch am Sonntag, dem 1. Oktober 2000, über die britische Innenpolitik statt. Der nächste Tag beginnt mit einem Informationsgespräch über die britische EU-Politik in der deutschen Botschaft. Dem schließen sich Informationsgespräche im House of Commons an.

Noch am selben Tag finden Gespräche mit Regierungsvertretern statt.

In diesen Gesprächen wird es um die Arbeitsweise des britischen Parlamentes gehen, um die Beziehungen zu den Parlamenten in Wales, Schottland und Nordirland, um den Stand und die Perspektiven der deutsch-britischen Beziehungen, das Dezentralisierungs-Projekt der britischen Labour-Regierung, die Osterweiterung der EU, die Reform der EU-Institutionen und den Umweltschutz in der Nordsee. Einige Abgeordnete werden an einer Konferenz der International Maritime Organization teilnehmen.

Der nächste Tag führt die Delegation nach Belfast. Die 2 Tage in der nordirischen Hauptstadt sind geprägt von Informationsgesprächen über den Stand und die Perspektiven des Friedensprozesses in Nordirland. Gesprächspartner sind hier Parlamentarier aller Parteien und Regierungsvertreter sowie Journalisten, Wirtschaftsvertreter und Vertreter der EU.

Eine Besichtigung von Londonderry, von den katholischen Nordiren nur Derry genannt, schließt den nordirischen Teil der Informationsreise ab.

Nächste Station ist die schottische Hauptstadt Edinburgh. Hier geht es in Gesprächen mit Regierungsvertretern und Parlamentariern um das neue schottische Parlament, die Möglichkeiten einer Nordseekooperation in den Bereichen Umweltschutz, Tourismus, Kultur und Wirtschaft, um Umweltschutzmaßnahmen bei der Erdölförderung in der Nordsee und Maßnahmen zur Verhinderung von Tankerunglücken. Weitere Themen sind die Regionalförderung in Schottland auf staatlicher und auf EU-Ebene sowie die interregionalen Beziehungen.

Ein Informationsgespräch mit dem deutschen Honorarkonsul in Aberdeen und ein Gespräch mit der Stadt Aberdeen beschließt am Samstag, dem 7. Oktober 2000 die Liste der Gespräche. Am Sonntag, dem 8. Oktober 2000 fliegt die Delegation zurück nach Hamburg.